

Auf dem Cannstatter Wasen | Eine Fahrt im „Erschleicherexpress“

Prickelnde Erholung im Mineralbad | Weltreise in der Markthalle



City|Trip Stuttgart

Gabriele Kalmbach



EXTRATIPPS

Übernachten mit Panoramablick:

in der Jugendherberge Stuttgart International | 127

Abheben im Park der Villa Berg:

der Buschpilot ist Bar, Café und Restaurant zugleich | 78

Grün und gerecht:

das Glore bietet Fair Fashion von der Jeans bis zum Kleid | 87

Treppensteigen macht fit:

auf Stuttgarts Stäffele gen Himmel | 32

Die Stunde der Kirchenmusik:

Orgel- und Chorkonzerte mit Interpreten aus aller Welt
in der Stiftskirche | 27

UNESCO-Welterbe und Bauhaus-Architektur:

das Weißenhofmuseum in einem Gebäude von Le Corbusier | 66

Auf ein Bier in die Milchbar:

der Biergarten Tschechen & Söhne auf der Karlshöhe | 79

Das Innenleben einer Betonnadel:

Führungen im Fernsehturm | 54

Alles rund ums Schwein:

das Schweinemuseum im Alten Schlachthof | 66

Gesundheit aus dem Untergrund:

prickelnde Erholung in den Mineralbädern | 122

☐ *Der weitläufige Schlossplatz in Stuttgarts
Innenstadt ist ein beliebter Treffpunkt | 22*

➔ **Erlebnissvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 11**

Willkommen im Südwesten

Stuttgart wird noch viel zu oft unterschätzt! Auf den ersten Blick fehlen der Stadt auftrumpfende Großbauten ebenso wie pittoreske Winkel, doch auf den zweiten Blick ist die Landeshauptstadt Baden-Württembergs weltoffen, quicklebendig, überraschend modern – und viel attraktiver als ihr Ruf.

Tatsächlich weist Stuttgart all das auf, womit für einen Städtetrip zu punkten ist: preisgekrönte moderne Architektur mit Stadtbibliothek **25** und Mercedes-Benz-Museum **44**, zum UNESCO-Welterbe zählende Bauten von Le Corbusier (s.S.38), historische Gebäude wie das Alte Schloss (s.S.25) und die Grabkapelle **45** auf dem Württemberg, nostalgische Winkel mit Kopfsteinpflaster im Bohnenviertel **18**, eindrucksvolle Panoramablicke auf den Talkessel vom Fernsehturm **42** oder den bewaldeten Höhen und ausgedehntes Grün mit dem weitläufigen Schlosspark, der Wilhelma **29**, dem Grünen U und dem Höhenpark auf dem Killesberg **72**.

Hinzu kommt eine lebendige, international geschätzte Kulturszene mit interessanten Museen, hochkarätig bespielten Konzerthallen und Theatern. Weitere Pluspunkte sind kleine, inhabergeführte Läden und nicht zuletzt unzählige Orte für Genießer, von der denkmalgeschützten Markthalle **12** über urige Weinstuben mit schwäbischer Küche bis zu renommierten Restaurants für Feinschmecker und coolen Cocktailbars.

Ein besonderer Tipp für Spaziergänge sind die Weinwanderwege rund um Stuttgart (s.S.123) und (nicht nur) bei Schmuddelwetter die Wellness-Angebote in drei Mineral-

wasserbädern (s.S.122). Also Koffer packen und los – zum Bummeln und Entspannen, Schlemmen und Shoppen in Stuttgart.

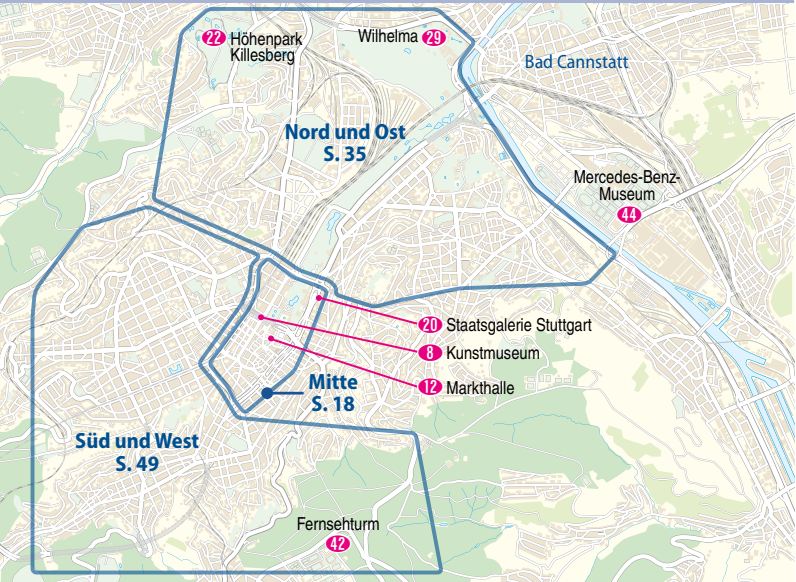
Die Autorin

Gabriele Kalmbach arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Redakteurin von Kochbüchern und Reiseführern und lebt nach mehreren Jahren in Baden-Württemberg in Köln und in der Bretagne. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Deutschland und Frankreich. Im REISE KNOW-HOW Verlag sind von ihr auch die CityTrip-PLUS-Bände „Paris“ und „Dresden“ sowie die CityTrip-Bände „Paris“ und „Bordeaux“ erschienen.

Durch ihre schwäbischen Großeltern ist die Autorin nicht nur sprachlich mit dem „Ländle“ verbunden, insbesondere auch das Essen bei der Oma war pures Kindheitsglück. Gabriele Kalmbach ist Mitglied der Slowfood-Bewegung und hat als leidenschaftliche Hobbyköchin ihre Genussheimat in Schwaben gefunden.



100st Abb.: gk



Inhalt

- 1 Willkommen im Südwesten
- 1 Die Autorin

7 Stuttgart entdecken

- 8 Willkommen in Stuttgart
- 11 Kurztrip nach Stuttgart
- 11 *Das gibt es nur in Stuttgart*
- 12 Stuttgart an einem Wochenende
- 15 Stadtpaziergang

18 Stuttgart-Mitte

- 18 1 Hauptbahnhof ★★ [E2]
- 19 Paul Bonatz
- 19 2 Oberer Schlossgarten ★ [E3]
- 20 3 Landtag ★ [E4]
- 21 4 Neues Schloss ★ [E4]
- 22 5 Schlossplatz ★★★ [D4]
- 23 6 Kunstgebäude ★ [D3]
- 23 7 Königsbau ★ [D3]
- 24 8 Kunstmuseum ★★★ [D4]
- 25 9 Landesmuseum Württemberg ★★★ [D4]
- 25 10 Schillerplatz ★★ [D4]

- 26 11 Stiftskirche ★★★ [D4]
 27 12 Markthalle ★★★ [D4]
 28 13 Karlsplatz ★★ [D4]
 29 14 Marktplatz ★★ [D5]
 30 15 Calwer Straße ★★ [C4]
 30 16 Rund um den Hans-im-Glück-Brunnen ★ [D5]
 31 17 Tagblatt-Turm ★ [D5]
 31 18 Leonhardsviertel
 und Bohnenviertel ★★ [D5]
 32 *Stäffe*
 33 19 Haus der Geschichte ★★ [E4]
 34 20 Staatsgalerie Stuttgart ★★★ [F3]
 35 **Stuttgart-Nord und -Ost**
 35 21 Chinagarten ★★ [D1]
 36 22 Höhenpark Killesberg ★★★ [bh]
 38 23 Weißenhofsiedlung ★★ [ci]
 39 24 Pragfriedhof ★★ [ci]
 40 25 Stadtbibliothek am
 Mailänder Platz ★★ [cj]
 42 26 Museum am Löwentor ★★ [dh]
 42 27 Rosensteinpark ★ [dh]
 43 28 Museum Schloss Rosenstein ★★ [di]
 43 29 Wilhelma ★★★ [dh]
 44 *Baden in Champagner*
 46 30 Villa Berg und Park ★ [ei]
 47 31 Unterer und
 Mittlerer Schlossgarten ★★ [F1]
 48 32 Planetarium ★ [F2]
 48 33 Sternwarte und Uhlandshöhe ★ [G3]
 49 **Stuttgart-Süd und -West**
 49 34 Linden-Museum ★ [B2]
 49 35 Hoppenlaufriedhof ★★ [B3]
 50 36 Berliner Platz ★ [B4]
 51 37 Weißenburgpark ★ [E8]
 51 38 Städtisches Lapidarium ★★ [B7]
 52 39 Karlshöhe ★★ [A7]
 52 40 Seilbahn ★★★ [am]
 53 41 Waldfriedhof ★ [am]
 54 42 Fernsehturm ★★★ [dm]
 55 **Entdeckungen am Stadtrand**
 55 43 Bad Cannstatt ★★ [eh]
 55 44 Mercedes-Benz-Museum ★★★ [fj]
 56 *Gottlieb Daimler*
 58 45 Grabkapelle ★★

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** 1 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- für Stuttgart: 0711
- für Deutschland: 0049

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/stuttgart23

- 59 **46** Porsche-Museum ★★★
- 60 *Schloss Hohenheim und der Exotische Garten*
- 61 **47** Schloss Solitude ★★
- 62 *Ein Rennstrecken-Klassiker*

63 Stuttgart erleben

- 64 Stuttgart für Kunst- und Museumsfreunde
- 68 Stuttgart für Genießer
- 69 *Weinbau in der Großstadt*
- 77 *Smoker's Guide*
- 79 Stuttgart am Abend
- 86 Stuttgart zum Stöbern und Shoppen
- 93 Stuttgart zum Durchatmen
- 94 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 95 *Cannstatter Wasen*

97 Stuttgart verstehen

- 98 Stuttgart – ein Porträt
- 101 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 105 Leben in der Stadt
- 106 *Mir kennad au Hochdeitsch, mir wellad blos net*
- 108 Stuttgart 21

111 Praktische Reisetipps

- 112 An- und Rückreise
- 112 Autofahren
- 113 Barrierefreies Reisen
- 114 *Stuttgart preiswert*
- 114 Diplomatische Vertretungen
- 114 Informationsquellen
- 116 *Meine Literaturtipps: Tatort Stuttgart*
- 116 Internet
- 116 LGBT+
- 117 Medizinische Versorgung
- 118 Mit Kindern unterwegs

- 119 Notfälle
- 120 Öffnungszeiten
- 120 Post
- 120 Radfahren
- 121 Sport und Erholung
- 124 Stadttouren
- 125 Unterkunft
- 129 Verkehrsmittel
- 130 Wetter und Reisezeit

131 Anhang

- 132 Register
- 138 *Stuttgart mit PC, Smartphone & Co.*
- 139 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Nahverkehrsplan



gegenüber dem UFF, solange der Vorrat reicht.

IMMER UNWIDERSTEHLICH GÜNSTIG.

Über 40 Home, Fashion & Lifestyle Marken.
Immer bis zu 70%* günstiger.

City Outlet Geislingen
Fabrikstraße 40
73312 Geislingen an der Steige

cityoutletgeislingen.com



Lindt

Kneipp
WIRKT. Natürlich.

Marc O'Polo

WMF

Rosen **thall**

Triumph

BETTY BARCLAY
SELECTED BRANDS



EXKLUSIV FÜR SIE!

Jetzt die City Outlet Geislingen Day Discount Card
abholen und 10 % Extra-Rabatt in fünf teilnehmenden
Shops Ihrer Wahl sichern.

So einfach geht's

Diesen Coupon im mymuesli Shop vorzeigen und gegen
die Day Discount Card tauschen. Viel Spaß beim Shoppen!

NICHT VERPASSEN!

8 Kunstmuseum [D4]

Der gläserne Würfel am Schlossplatz ist ein echter Blickfang und auch die zahlreichen Werke von Otto Dix und wechselnde Ausstellungen im Innern lohnen das Hinschauen (s. S. 24).

12 Markthalle [D4]

Die denkmalgeschützte Jugendstilhalle im Zentrum Stuttgarts erlaubt eine kulinarische Reise um die Welt an über 30 Ständen (s. S. 27).

20 Staatsgalerie Stuttgart [F3]

In der klassizistischen Alten Staatsgalerie und der postmodernen Neuen Staatsgalerie an der Kulturmeile Stuttgarts hat eine der besten Kunstsammlungen Deutschlands Platz gefunden (s. S. 34).

22 Höhenpark Killesberg [bh]

Ein Aufstieg auf den Killesbergturm kann durchaus zur Mutprobe werden, denn je nach Windstärke und Besucheransturm schwankt das filigrane Bauwerk ein wenig. Schöne Aussicht bieten aber auch andere Stellen im Park (s. S. 36).

29 Wilhelma [dh]

Im botanisch-zoologischen Garten reiht sich ein Fotomotiv an das andere. Das maurische Landhaus im ehemaligen königlichen Garten wurde der Alhambra nachempfunden, die historischen Gewächshäuser beherbergen Kakteen, Palmen und Orchideen (s. S. 43).

42 Fernsehturm [dm]

Hoch über Stuttgart ragt das Wahrzeichen der Stadt in den Himmel. Er ist der erste Fernsehturm der Welt, der als schlanke Nadel in Betonbauweise ausgeführt wurde (s. S. 54).

44 Mercedes-Benz-Museum [fj]

Von einer Pferdestärke bis zum Rennwagen führt die Reise durch 135 Jahre Automobilgeschichte. Als Meilenstein der Architekturgeschichte gilt schon heute der Museumsbau (s. S. 55).



STUTTGART ENTDECKEN



Willkommen in Stuttgart

Direkt gegenüber dem Hauptbahnhof beginnt die Königstraße, die lange Einkaufsmeile der Stadt, und zieht Reisende gleich hinein in die Innenstadt. Hinter dem recht nüchternen Auftakt lassen sich Stuttgarts Schätze entdecken, der große Schlossplatz beispielsweise, einst Exerzierplatz vor dem Schloss, heute lebendiger Treffpunkt, Location für Open-Air-Konzerte und beliebte Liegewiese zugleich – mitten in der Stadt. Rundherum laden Cafés zum Verweilen, Läden zum Schaufensterbummel und Museen zum Besuch ein.

Schon im Zentrum fällt auf, wie überall die **Gegensätze** unmittelbar aufeinanderstoßen – das Parkdeck neben dem historischen Giebelhaus, der Weinberg hinter der Handelskammer, Gründerzeitbauten neben „Nullachtfuffzehn-Investorenarchitektur“, Zahnradbahn und Tiefbahnhof, durch die Innenstadt geschlagene Straßenschneisen und grüne Oasen. Zum **subtilen Charme der Schwabenmetropole** gehört gerade auch diese „Stuttgarter Mischung“ – allerhand Schönheiten und Scheußlichkeiten in direkter Nachbarschaft –, denn globale Gleichförmigkeit ist kein Grund zum Reisen, eine Stadtpersönlichkeit mit regionaler Identität aber durchaus.

Stuttgarts Stärken

Stuttgart kann man am besten zu Fuß entdecken. Die **Innenstadt** ist überschaubar und zwischen den Sehenswürdigkeiten im Zentrum gibt

es kaum lange Wege. Zwei Bundesstraßen trennen die eigentliche City von den übrigen Stadtteilen. Ein Bummel entlang der **Königstraße** [C5–E3] bietet erste Orientierung – rechts und links säumen historische und moderne Bauten diese zentrale Einkaufsmeile. Rund um den **Schlossplatz** 5 und den **Schillerplatz** 10, im **Kunstmuseum** 8, **Landesmuseum** 9, **Kunstgebäude** 6 und nur ein paar Schritte weiter in der **Staatsgalerie** 20 und im **Haus der Geschichte** 19 wird Kultur geboten.

Aus dem Talkessel **auf die Hügel** gelangt man am besten mit den Straßenbahn- und Buslinien, dabei sind schon die Fahrt mit der **Zacke** (s. S. 53) oder der **Standseilbahn** 40 ein Erlebnis an sich. Und nirgendwo sonst kann man von so vielen **exponierten Orten** auf die Stadt blicken wie in Stuttgart: beispielsweise vom **Turm auf dem Killesberg** 22 und vom **Fernsehturm** 42 auf dem Bopser, von der **Umlandshöhe** 38 und der **Karlshöhe** 39. Die zwischen Hügeln eingebettete, eingengegte Lage im nur nach Osten offenen, dort vom Neckar begrenzten Talkessel macht Stuttgart aber die **Stadtplanung** für die Zukunft nicht einfach. Ob die Verlagerung der Messe zum Flughafen oder Stuttgart 21, es wurde kontrovers diskutiert, und auch die Neubauten hinter dem Bahnhof und am Rosenstein bieten noch Zündstoff.

Wer sich auch **Ausflugsziele** außerhalb der Innenstadt vornehmen will, kann sich noch auf den Weg

☐ Vorseite: Die Damaszenerhalle auf dem Gelände der Wilhelma 29

☐ Diese bunte Plastik von Alexander Calder steht mitten auf der Königstraße [C5–E3]

zum Württemberg mit der **Grabkappe** 45 machen. Lohnende Ziele in Zuffenhausen und rechts des Neckars sind die beiden **Automuseen von Porsche** 46 und **Mercedes-Benz** 44. Beide sind auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und unkompliziert zu erreichen.

Viertel in citynaher Randlage

Zu Stuttgarts Stärken gehört auch das bunte, multikulturelle Leben in den Vierteln rund um die Innenstadt. **Bohnenviertel** und **Leonhardsviertel** 18 sind nur ein paar Straßenmeter von der City entfernt und mit ihren angesagten Bars eine Ausgehadresse für all jene, die die Theodor-Heuss-Straße, kurz „Theo“ genannt, und ihre umtriebige Clubszenen zur No-go-Area erklärt haben. Aber auch zum Essen gehen im schicken Bistro, Galeriebesuch oder gemütlichen Kaffeetrinken findet man beim Bummeln nette Adressen.

Daneben gilt das **Heusteigviertel** am Rande der Innenstadt, zwischen Wilhelmsplatz, Olgastraße, Filderstraße und Hauptstätterstraße, als überaus hip. Seit den 1990er-Jahren wurden die gut erhaltenen Gründerzeitbauten zu Schmuckstücken restauriert und das Viertel avancierte zum angesagten Wohnquartier. Zentrale Achse ist die Heusteigstraße [C7–D6]. Hier und in den Querstraßen sind allerhand kreative Werkstätten, originelle Läden und ein paar Lokale zu entdecken.

Auch im **Lehenviertel** und vor allem rund um den großzügig angelegten Marienplatz [B8] in Stuttgarts Süden gibt es noch große zusammenhängende Altbauquartiere, die dafür sorgen, dass das Viertel als Wohngebiet „in“ ist. In der in den 1870er-

006st Abb.: gk



Jahren angelegten Lehenstraße sind noch prächtige Bauten aus Klassizismus und Jugendstil in weitgehend originalem Zustand erhalten. Auch hierher zieht es heute Kreative, die in prächtigen Vorderhäusern oder kleinen Hinterhäusern Werkstätten, Shops und Galerien eröffneten, und im Sommer entwickelt sich der eigentlich nicht sonderlich attraktiv gestaltete Marienplatz zum fast mediterranen Treffpunkt.

Das **Russenviertel**, das allerdings nicht offiziell so heißt, ist ein Stadtteil, in dem Olga-, Alexander-, Katharinen- und Werastraße nach Mitgliedern des Zarenhauses Romanow benannt wurden – darunter drei württembergische Königinnen. Ende

MEIN TIPP

Mittagstisch im Heusteigviertel

Der Laden sieht noch immer wie eine Bäckerei aus, nur die Sitzbank im Schaufenster verrät, dass es hier jetzt italienischen Mittagstisch und gute Panini gibt.

📍8 [C6] Attimi €, Weißenburgstr. 5, Haltestelle: Österreichischer Platz, U1, U9, U34, www.attimi.eu, Mo.–Fr. 9–20, Sa. 8.30–18 Uhr, Küche 11.30–15 Uhr



007st Abb.: gk

des 19. Jahrhunderts zählten sie zu den vornehmsten Straßen der Stadt und bis heute werden die pompösen Gründerzeitbauten als Wohnquartier geschätzt.

Architektur und Kultur

In Stuttgart sorgten Museumsbauten wie das **Mercedes-Benz-Museum** 44, das **Porsche-Museum** 46 und das **Kunstmuseum** für Furore. Auch auf die Spuren der Neuen Sachlichkeit können Architekturfreunde sich machen, und zwar vom **Tagblatt-Turm** 17 bis zur **Weißenhofsiedlung** 23. Allerdings schätzen Besucher Stuttgart nicht vorrangig wegen sensationeller Bauten – attraktiv macht die Stadt vor allem die lebendige **Kulturszene**. Neben Institutionen wie der schon mehrfach zum besten deutschen Opernhaus gekürten **Staatsooper**, dem weltberühmten **Ballettensemble** und dem großen renommierten **Orchester** der Stadt gibt es auch eine lebendige **moderne Musikszene**, engagierte **Kabarett- und Kleintheater**, viele **Lesebühnen**, eine coole **Subkultur** und **junge Galerien** und nicht zuletzt zahlreiche **Festivals** im Jahreslauf, die mal den Schlossplatz zur riesigen Open-Air-Bühne machen und mal nur einen kleinen Kreis von Aficionados versammeln. Wer kann, sollte die regelmäßigen Angebote wie **Musikpause** (s. S. 25) oder **Stunde der Kirchenmusik** (s. S. 27) nutzen und sich vorab Karten für Jazz, Kleinkunst, Varieté oder große Oper besorgen, denn erst das macht einen Stuttgart-Besuch rundum perfekt.

◀ Ein Highlight für Auto- und Architekturfans: das Mercedes-Benz-Museum 44

Kurztrip nach Stuttgart

Stuttgart ist in Bewegung geraten und entwickelt sich von der wohlhabenden, aber behäbigen Provinzmetropole immer mehr zu einer interessanten, vielfältigen, multikulturellen und jungen Großstadt.

Die Landeshauptstadt Baden-Württembergs bietet **historische** und **moderne Architektur**, eine **lebendige Kunst- und Kulturszene**, internationale **Sportevents**, große **Feste** und **Märkte** sowie zahlreiche kleine und große **Festivals** von Kino über Kabarett bis zu Literatur und Jazz. Insbesondere Kulturinteressierte, die eine

der häufig überregional beachteten **Wechselausstellungen** in der Staatsgalerie **20** oder im Kunstmuseum **8** besuchen oder Tagesgäste, die sich für die auch architektonisch spannenden **Automuseen** von Mercedes-Benz **44** und Porsche **46** interessieren, kommen hier auf ihre Kosten. Da Stuttgart auch kulinarisch einiges zu bieten hat, lohnt es sich, vorab einen Tisch zu reservieren: Gute **Restaurants** bieten regionale oder internationale Küche, einige mit Stern ausgezeichnete Gourmetlokale auch höchstes Feinschmeckerniveau. Gemütliche **Cafés** und **Biergärten** laden zu entspannten Stunden ein und in

Das gibt es nur in Stuttgart

Eine der größten **Leuchtreklamen** der Welt ist der Bosch-Schriftzug am Bosch-Parkhaus. Das 8 m hohe, über 50 m lange und tonnenschwere Logo befindet sich an dem über die A8 gespannten Parkhaus für Flughafen- und Messebesucher.

Zur Internationalen Gartenbauausstellung 1993 in Stuttgart entstand das **Grüne U**, ein 8 km langer Grünzug, der sich vom Schlossgarten bis zum Killesberg **22** erstreckt. Über Wege und Brücken sind so unterschiedliche Grünanlagen wie der Park der Villa Berg **30**, die Wilhelma **29**, der Rosensteinpark **27** und der Wartberg miteinander verbunden. Durch die Verlegung der Messe Stuttgart wurde das alte Messengelände auf dem Killesberg frei. Dort wurde das Grüne U noch um die 8 km lange „Grüne Fuge“ bis zur Feuerbacher Heide erweitert.

Das **Schweinemuseum** (s. S. 66) im Alten Schlachthof versammelt einen Sau-Haufen der kuriosen Art. Mehr als 50.000 Exemplare des Borstenviehs

umfasst die Sammlung. Sparschweine, Kuscheltiere, Glücksschweinchen, aus Plüsch, Gold, Keramik, Holz, als Anhänger, Tasse oder auf Gemälden – hier werden Schweine aller Art „saugut“ präsentiert.

Die 1884 eingeweihte **Zacke**, auch „Zacketse“ genannt (s. S. 53), verkehrt zwischen Marienplatz und Degerloch und ist eine der wenigen aktiven Zahnradbahnen in Deutschland und die letzte im Linienbetrieb einer Großstadt.

Über **400 Stäffele** gibt es in Stuttgart. Als die Stadt im 19. und 20. Jh. immer weiter an den Hängen hinaufwuchs, wurden aus den einstigen Weinbergtreppen Fußwege zu den höhergelegenen Wohnvierteln (s. S. 32).

Ein weiteres Highlight sind die **Mineralquellen** mitten in der Stadt. Das nach Budapest zweitgrößte Mineralwasservorkommen Europas lässt täglich bis zu 44 Mio. Liter aus dem Untergrund sprudeln. An mehr als einem Dutzend öffentlichen Brunnen kann man probieren, wie unterschiedlich das Wasser aus den verschiedenen Quellen schmeckt.

zahlreichen **Weinstuben** lässt sich in urschwäbischer Atmosphäre das ein oder andere „Viertel schlotzen“. Zur Adventszeit lockt der stimmungsvolle **Weihnachtsmarkt**, für den die Budenbetreiber ihre Dächer extra aufwendig schmücken.

Doch wie kann ein Tagesbesuch sinnvoll organisiert werden? Mit dem vorgeschlagenen **Stadtspaziergang** (s.S.15) lässt sich die Stuttgarter Innenstadt an einem halben Tag bequem zu Fuß kennenlernen. Und nach dem Museumsbesuch bleibt auch noch ein wenig Zeit für einen **Einkaufsbummel**. Exquisite Boutiquen und traditionsreiche Fachgeschäfte, die Königstraße [C5–E3] als zentrale Shoppingmeile und die moderne Ladenpassage im Königsbau **7**, die schöne Markthalle **12** und zahlreiche Wochenmärkte (s.S.92) – Einkaufen in Stuttgart hat viele Facetten.

Stuttgart an einem Wochenende

*Wer die Landeshauptstadt Baden-Württembergs an einem Wochenende erkunden will, kann sich am ersten Tag vormittags einen guten Eindruck von den Sehenswürdigkeiten und Museen der Innenstadt verschaffen – hier liegt alles nah beieinander. Am Nachmittag und am zweiten Tag bleibt Zeit für Ausflüge auf die Hügel und lohnende Ziele am Rand der Innenstadt. Je nach Interesse kann man auch den einen oder anderen Museumsbesuch einstreuen. Wer die Stuttgarter Highlights und die vielen hochkarätigen Museen schon kennt, der kann sich Zeit nehmen für den stimmungsvollen Hoppenlaufriedhof **35**, einen Abstecher zum Fernsehturm **42**, auf den Killesberg **22** oder in die nahen Weinberge.*



101st Abb.: © borisb17, stock.adobe.com

Erster Tag

Am Vormittag empfiehlt sich der auf Seite S.15 beschriebene **Stadtspaziergang**. Er führt vom **Hauptbahnhof 1** durch den **Oberen Schlossgarten 2** und über den **Schlossplatz 5** zu **Kunstmuseum 8**, **Altem Schloss** (Landesmuseum Württemberg **9**), **Markthalle 12**, **Schillerplatz 10** und **Stiftskirche 11** bis zur **Staatsgalerie 20**. Und falls der erste Tag des Stuttgart-Bummels ein lebhafter Samstag ist, kann man auch beliebte Märkte besuchen –

◀ Im Alten Schloss ist das Landesmuseum Württemberg **9** beheimatet

den **Flohmarkt** auf dem Karlsplatz (s.S.91) und die bunten **Wochenmärkte** auf Marktplatz und Schillerplatz (s.S.92).

Dabei lernt man nicht nur vieles von dem kennen, was in Stuttgart sehenswert ist, sondern macht zugleich auch einen Gang durch die **Stadtgeschichte**. Denn dort, wo heute das Alte Schloss steht, nahm einst im 10. Jahrhundert mit einem „Stuotgarten“, einem herzoglichen Gestüt, die Siedlung ihren Anfang. Die Barockepoche ist mit dem **Neuen Schloss** 4 vertreten, die 1950er-Jahre prägen den **Marktplatz** 14 und der gläserne Würfel des Kunstmuseums ist städtebaulich Teil der Neugestaltung des Kleinen Schlossplatzes, mit der alte Betonsünden der 1960er-Jahre korrigiert wurden.

Wer nicht schon ausgiebig gefrühstückt hat, findet in der Innenstadt an jeder Ecke attraktive Einkehrmöglichkeiten für die **Mittagspause** (s.S.76).

Wer sich nachmittags noch die große Otto-Dix-Sammlung und moderne Kunst im **Kunstmuseum** 8 anschauen will, hat im Besitz einer Eintrittskarte die Chance, einen Tisch im **Cube** (s.S.71) zu bekommen – ein paar Plätze werden für Museumsbesucher freigehalten. Ansonsten ist hier ohne Reservierung nichts zu machen, der tolle Blick auf den Schlossplatz macht die Tische am Fenster begehrt.

Anschließend liegt es zwar nahe, nachmittags nur noch durch die **Einkaufsstraßen** zu bummeln, denn schon beim Spaziergang waren viele schöne Geschäfte zu entdecken, aber es wäre schade, nicht wenigstens noch einem der Museen, die in Fußweite liegen, einen Besuch abzustatten. In der **Staatsgalerie** 20 sind

die hochkarätigen Sammlungen alter Meister und klassischer Moderne nicht konsequent chronologisch gehängt, sondern zeitlich eigentlich weit getrennte, aber benachbart angeordnete Kunstwerke eröffnen bewusst überraschende Bezüge.

Wer den Abend „schwäbisch“ ausklingen lassen will, kann im **Weinhaus Stetter** (s.S.74) im Bohnenviertel 18, im **Schellenturm** (s.S.74) oder in der **Weinstube Fröhlich** (s.S.74) im Leonhardsviertel 18 Maultaschen oder andere regionale Leibspeisen ordern und dazu wie die Einheimischen „ein Viertel schlotten“.

Zweiter Tag

Vier ganz besondere Highlights stehen heute auf dem Programm, das Mercedes-Benz-Museum, die Wilhelma und danach der Killesberg mit der Weißenhofsiedlung und dem Höhenpark.

Im **Mercedes-Benz-Museum** 44 auf der anderen Seite des Neckars werden „automobile Träume“ wahr. In einem auch architektonisch sehenswerten Museumsneubau wandern die Besucher vom obersten Geschoss auf einem spiralförmigen Rundgang vorbei an knapp 135 Jahren Automobilgeschichte. Mit mehr als 160 Fahrzeugen von alten und neuesten Serienmodellen über legendäre Rennwagen bis zu Nutzfahrzeugen wie Transportern, Omnibussen und Lkws wird ein Überblick über die ganze Produktpalette des Unternehmens gegeben.

Die **Wilhelma** 29, Stuttgarts botanisch-zoologischer Garten und ehemaliger königlicher Landsitz mit exotisch-orientalischer Architektur, lohnt zu jeder Jahreszeit einen Besuch. Ein